

Antswalter Froh ! Welch herrlicher Namen !
Entsprungen sollst sein Du von Abrahams Samen;
So hab' ich es mal in 'nem Buche gelesen;
Dann ist es auch sicher so gewesen.

Antswalter Froh ! So ein fantastischer Ton !
Gehört habt Ihr alle von ihm sicher schon.
Von Hamburg ist er, wo's gibt so viel Rummel;
Dann ruft ihm mal zu: Du, Hummel, Hummel !
Dann werdet Ihr staunen, wie er reagiert;
Das ist nämlich Manchem in Hamburg passiert.

Nun sag mal, Hans Froh, Du alter Pinsel,
Wie kommt es, dass auch Du bist hier auf der Insel ?
Aus Deiner Vergangenheit zwar kenn' ich nicht viel.
Ein Künstler sollst sein im Mandolinenspiel !
Man sagt, dass die Katze vor Wollust sich krümme,
Wenn mit Mandoline erschallen tut Deine Stimme.
Drum schliesse Dich schnell uns'rer Kapelle an,



Dann machen aus Dir wir einen Fufu-Vormann.
Ich habe gehört, doch ist's nicht bestätigt,
Dass Du einen Tritt hast, so ganz majestätisch;
Ganz leise Du immer die Türen machst zu.
Vom Knall auf der Wiese tat Kalben die Kuh,
So sehr hatt' sie sich von Knallen erschrocken;
Gib Acht, sonst wird sie gleich wieder trocken.
Denn jetzt schon ist eure Milch rationiert;
Bedenk', wie es später dann erst mal wird.
Auch sagt man, Du hättest einen schönen Zopf,
Den stets Du verdeckst mit der Mütze auf dem Kopf.
Deine goldenen Locken, mit Scheitel versch'n,
Möchten gerne doch auch mal Andere seh'n.
Mit dem russischen Bär tat Hans auch fechten,
Weil der all' die Deutschen in Nr. XIII wollt' knechten;
Soviel ich weiss, nahm der Russe einen Stein
Und schlug dem Hamburger fast den Gehirnkasten ein;
Der sah dann gleich so viele Sterne;
Der Russe jedoch eilte schnell in die Ferne.
Als sozusagen ein Sprachgelehrter
Ist Froh in Lager ein sehr Begehrter.
Ihm strömt die Weisheit aus Mund und Ohren,
Und tut man bei ihm etwas weiter bohren,
Wird man seine Quelle der Musik erfassen;
Dann wird aber keiner mehr in Ruhe gelassen !

Doch, Hänschen, wir wünschen weiter Freude und Glück !
Denk' später einmal an die Stacheldraht-Post zurück !

